

---

Abteilung: 4.1 - Recht/Kommunalaufsicht  
Fachbereich: Geschäftsbereich II  
Sachbearbeiter: Frau Hamacher (Tel. 02641/975-240)  
Aktenzeichen: 4.1 - ÖPNV  
Vorlage-Nr.: 4.1/179/2022

---

**Tagesordnungspunkt**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	24.01.2023	öffentlich	Entscheidung

**Ausschreibung eines E-Bike-Vermietsystems im Landkreis Ahrweiler;  
Sachstandsbericht**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Ausschreibung eines E-Bike-Vermietsystems durch den Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) zur Kenntnis.

### ***Darlegung des Sachverhalts / Begründung:***

In der Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 21.06.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) den Betrieb eines innovativen Fahrradvermietsystems auszuschreiben. Aufgrund der Flutkatastrophe wurde die Ausschreibung zunächst zurückgestellt.

Inzwischen hat der VRM die Leistungsbeschreibung für das Fahrradvermietsystem sowie die Ausschreibungsunterlagen auf Basis der im Juni 2021 vorgelegten Unterlagen fertig gestellt. Die Ausschreibung soll im Februar 2023 europaweit für eine Laufzeit von 5 Jahren erfolgen.

Das Konzept sieht ein in den ÖPNV eingebundenes Verleihsystem von E-Bikes vor, welches sich insbesondere an ÖPNV-Kunden, wie z.B. Pendler, Studierende und Freizeitnutzer, richtet. Es sollen feste Verleihstationen an geeigneten Haltestellen eingerichtet werden.

Das Verleihsystem wird rund um die Uhr (24/7) nutzbar sein. Als Buchungs- und Abrechnungsplattform soll eine Smartphone-App zum Einsatz kommen. Über einen vergünstigten Tarif für Abo-Kunden soll das Angebot insbesondere für regelmäßige Nutzer attraktiv gemacht werden. Aber auch für gelegentliche, spontane Nutzer wie z.B. Touristen sollen die Räder zur Verfügung stehen. Es sollen Pedelecs zum Einsatz kommen, die aufgrund ihrer Ausstattung und der maximalen Reichweite eher für kürzere bis mittlere Strecken geeignet sind. Das neue Angebot soll damit auch nicht in Konkurrenz zu den privaten Fahrradverleihern treten.

Es bleibt bei den Standorten, denen der KUA im Juni 2021 bereits zugestimmt hat. Die genaue Lage innerhalb der Ortschaften wird noch mit den Kommunen abgestimmt. In den letzten Wochen hat der VRM bereits Gespräche mit den hauptamtlichen Bürgermeistern im Kreis geführt.

Wie bereits im KUA erläutert, sollen zunächst 80 Pedelecs ausgeschrieben werden. Es sind 10-11 feste Stationen mit Ladestationen, jeweils mit Anbindung an ÖPNV-Haltestellen, geplant. In jeder Kommune des Kreises soll mindestens eine feste Station errichtet werden.

Darüber hinaus soll es 9-10 virtuelle Stationen geben, ebenfalls überwiegend in der Nähe von ÖPNV-Haltestellen. An den virtuellen Stationen können E-Bikes zurückgegeben, allerdings nicht geladen werden. Der Rücktransport zu den festen Stationen (mit einer bestimmten Mindestanzahl an vorzuhaltenden Rädern) fällt in die Zuständigkeit des Betreibers.

Pro fester Station sollen 5 bzw. 10 Räder vorgehalten werden. Die Anzahl der Pedelecs an den Stationen orientiert sich an der wahrscheinlichen Nachfrage (abgeleitet aus der Einwohnerzahl, SPNV-Haltepunkt, Fahrgast-Nachfrage, Bedeutung der Infrastruktureinrichtung etc.). Im Rahmen einer Evaluierung ist jedoch eine Anpassung an die tatsächliche Nachfrage geplant.

Der Start des Projekts ist - je nach Lieferzeiten der Räder - für das zweite Halbjahr 2023 geplant.

Nach der Ausschreibung werden die Kreisgremien über die Vergabe entscheiden.

In Vertretung

Anja Toenneßen